

Engagement für Musik

Rotary Club Bruchhausen-Vilsen fördert junge Künstler: Konzert am 9. Februar um 15 Uhr

BRUCHHAUSEN-VILSEN. Der Rotary Club Bruchhausen-Vilsen stellt seit Jahren die Unterstützung junger Menschen in den Mittelpunkt seiner sozialen Aktivitäten. Im regionalen Bereich bildet die musikalische Förderung von Kindern und Jugendlichen ein wesentliches Standbein. So werden seit 2012 talentierte Künstler und Künstlerinnen an die „Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar“ entsandt. Dort absolvieren sie einen einwöchigen Meisterkurs und erhalten neben Einzelunterricht an ihrem Instrument vertiefend eine Erstausbildung in Orchesterspiel, Chor, Kammermusik, Gesang und Auftritt. Den Höhepunkt bildet ein festliches Abschlusskonzert mit der Auszeichnung der besten Absolventen. Sie dürfen sich über einen Preis der „Neue Liszt Stiftung“ freuen.

Unter dem Titel „Klaro – Junior Music and Friends“ bietet der Rotary Club den Solisten eine öffentliche Bühne für ihr außerordentliches Engagement. Die Zusammenarbeit mit dem Schulförderverein des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen, die Einbindung der Kreismusikschulen, der Wettbewerb „Jugend musiziert“ und das Sponsoring der „Parc Bauplanung GmbH“ aus Bruchhausen-Vilsen ermöglichen ein Sonntagskonzert, das Musikliebhaber jedes Alters anspricht.

Die Veranstaltung findet am Sonntag, 9. Februar, um



Zum Konzert lädt der Rotary Club Bruchhausen-Vilsen ein. Einer der Absolventen der „Weimarer Meisterkurse Junior“ ist Joshua Knieriem aus Liebenau.

FOTO: A. SCHINDLER-MERTENS

15 Uhr im Forum des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen, Auf der Loge 5, statt. Einlass ist ab 14 Uhr.

Der Eintritt ist frei; die Erlöse aus erbetenen Spenden fließen in voller Höhe dem Schulförderverein Bruchhausen-Vilsen zur Anschaffung von Mikrofonen sowie Headsets und der Durchführung von Stimmbildungskursen zu.

Im Mittelpunkt des Programms, das Ausschnitte aus Werken von Haydn, Bach, Debussy, Chopin und Beetho-

ven enthält, stehen die drei Absolventen der „Weimarer Meisterkurse Junior“: Joshua Knieriem aus Liebenau, Schüler des Johann-Beckmann-Gymnasiums in Hoya sowie die Geschwister Maja Noémi und David Bence Wosch aus Bassum, die das Gymnasium in Syke besuchen. Unterstützt werden sie von Bianca Neumann (Leesete) mit der Klarinette, dem Sänger Ayham Fayad und der Pianistin Nhu Nguyen aus Diepholz, der Altsaxofonistin

Vanessa Delekat und dem Kindergartenchor „Löwenzahnkinder“, beide aus Bruchhausen-Vilsen.

Die Botschaft des Konzertes lautet „Musik verbindet und fördert eine positive Entwicklung“. Vom jungen Vorschulkind bis hin zum angehenden Studenten, sie alle bieten ein breites Spektrum an Fähigkeiten. **DH**

➔ Weitere Informationen sind zu finden unter: www.klaro-konzert.de.

Überleben mit und nach dem Krebs

Autorin Petra-Alexandra Buhl liest am 15. März

NIENBURG. Am 15. März ist Autorin Petra-Alexandra Buhl ab 11 Uhr zu Gast im Nienburger Kulturwerk. Thema ihrer Lesung und des anschließenden Erzählcafés: Überleben mit und nach dem Krebs.

Bereits die Diagnose hebt das Leben aus den Angeln. Jeder Krebs ist anders und das Überleben ist mehr als reine Glücksache. Ab jetzt wird es nie mehr sein wie früher. Um eine Krebserkrankung zu verarbeiten, braucht es Zeit. Die Autorin Petra-Alexandra Buhl überwand vor 30 Jahren eine schwere Krebserkrankung und engagiert sich seither für die psychosoziale Nachsorge. Ihr Buch erzählt vom Langzeitüberleben mit Krebs und auch den unerwarteten Chancen eines völlig verän-

derten Lebens. „Dieses Buch ist ein Spiegelbild meiner Arbeit“, freut sich Annette Schmidt von der Krebsnachsorge Nienburg.

Im Anschluss an die Veranstaltung laden die Kooperationspartner zu einem Miteinander und Gesprächen im Bistro des Kulturwerks ein. Die Veranstaltung ist mittlerweile die 14. gemeinsame Kooperation von DASEIN-Hospiz Nienburg e.V., Krebsnachsorge Nienburg e.V., Palliativstützpunkt Nienburg und Umgebung und dem Nienburger Kulturwerk. **DH**

➔ Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen im Nienburger Kulturwerk, Mindener Landstraße 20, unter Telefon (0 50 21) 92 25 80, per E-Mail an info@nienburger-kulturwerk.de.



Ulrike Buchmann (Dasein-Hospiz Nienburg/Weser), Birgit Kottner (Palliativstützpunkt Nienburg und Umgebung), Olga Suin de Boutemard (Nienburger Kulturwerk), Annette Schmidt (Krebsnachsorge Nienburg).

FOTO: NIENBURGER KULTURWERK



„The Blues Bones“ aus Belgien.

FOTO: TIM JANSSENS

Bluesrock aus Belgien

„Blues Bones“ treten am 8. Februar im Haus Windheim No2 auf

PETERSHAGEN-WINDHEIM. Die „Blues Bones“ sind eine Band, bestehend aus fünf leidenschaftlichen und erfahrenen Musikern, die Bluesrock mit unvermindertem Gefühl und Können spielen. Die ursprünglichen Lieder variieren vom Bluesrock über sanfte und sensible Blues-Balladen, sumpfige Slidepassagen bis hin zu schwereren Rockklängen. Diese erweiterte Bandbreite an Musikstilen hat der Band eine vielfältige Fangemeinde verschafft. Nach einem begeisternden Konzert

vor vier Jahren im Haus Windheim No2 ist es den Freunden des gepflegten Zwölfaktors gelungen, diese Band wieder zu verpflichten. Am Samstag, 8. Februar, um 20 Uhr findet ein weiteres Konzert im Haus Windheim No2 statt.

Ihr Ruf als hervorragende Live-Band scheint den „Blues Bones“ vorausgeeilt zu sein. Die fünf Jungs aus Belgien geben alles und erobern ihr Publikum im Sturm. Kein Wunder, die „Blues Bones“ haben einfach alles, was es

für guten Blues braucht: Feeling, Energie und Charisma. Die Rhythmusgruppe und der Keyboarder grooven neben dem Frontmann Nico de Cock, der längst zur ersten Liga der europäischen Bluessänger gehört. Dazu kommt mit Stef Paglia ein ausgezeichneter Gitarrist, der – gerade über 20 Jahre jung – definitiv zur „young generation of blues“ gehört. **DH**

➔ Eintrittskarten gibt es über die Internetseite www.bluesnacht-petershagen.de.

Linda Zervakis liest in Nienburg

„Etsikietsi. Auf der Suche nach meinen Wurzeln“ heißt ihr neues Buch

NIENBURG. Linda Zervakis' neues Buch „Etsikietsi. Auf der Suche nach meinen Wurzeln“ erscheint im August bei Rowohlt. Am Samstag, 31. Oktober, um 20 Uhr liest sie im Theater auf dem Hornwerk daraus.

Während beunruhigende Fernsehbilder aus Griechenland die Familie Zervakis erreichen, tritt Linda mit ihrer Mutter Chrissi eine Reise an, die immer mehr zu einer Reise in die Vergangenheit wird. Denn auch Chrissi Zervakis wollte einst raus aus ihrem griechischen Dorf, doch Vater Kostas verbot ihr, die Schauspielschule in Thessaloniki zu besuchen. Stattdessen solle sie lernen, wie man Hausfrau wird, um ihre Chancen auf dem Heiratsmarkt zu erhöhen. Zur Not würde man eine Ehe arrangieren.

Aus der Traum, rein ins Leben. Chrissi führte ein Tagebuch über ihre schmerzhaften Erfahrungen, das Linda eines Tages unter gebügelten Häkeldecken findet. Mutter und Tochter merken, dass Linda Chrissis Träume lebt – und mehr Griechenland in sich hat, als sie ahnte.

Linda Zervakis ist als Tochter griechischer Eltern in Hamburg zur Welt gekommen. Nach dem Abitur arbeitete sie als Werbetexterin bei der renommierten Agentur BBDO. Seit 2001 ist sie als Redakteurin und Nachrichtensprecherin für den NDR tätig. Seit Mai 2013 spricht sie die ARD Tagesschau um 20 Uhr. Linda Zervakis lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Das Nienburger Theater-Team teilt mit: „Wir freuen



Nach „Königin der bunten Tüte“ hat Linda Zervakis nun ein neues Buch geschrieben: „Etsikietsi. Auf der Suche nach meinen Wurzeln.“

FOTO: ELISSAVET PATRIKIOU

uns sehr, mit Linda Zervakis eine weitere renommierte Persönlichkeit der öffentlichen Medienlandschaft in Nienburg begrüßen zu dürfen. Als Buchautorin verbindet die Journalistin Autobiografisches und Persönliches mit deutscher und europäischer Geschichte und gelebter Gegenwart. Spannend!“ **DH**

➔ Karten sind erhältlich an

der Theaterkasse im Stadtkontor, Kirchplatz 4, in Nienburg, Telefon (0 50 21) 8 73 56, Fax (0 50 21) 87 5 83 56, per E-Mail an theaterkasse@nienburg.de sowie im Internet unter www.theater.nienburg.de. Die Theaterkasse hat montags, dienstags und donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie mittwochs und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Weitere Termine sind möglich nach telefonischer Vereinbarung.

